

„Get-together unter Freunden“

Vielseitige Vorträge beim Kolloquium „Zahntechnik mit Leidenschaft“ am 17. Mai in Berlin.

Nach dem großen Erfolg der 1. Get-together-Night Ende 2013 veranstaltet Creation Willi Geller Deutschland Mitte Mai ein weiteres „Get-together unter Freunden“: So findet am Samstag, 17. Mai 2014, von 10 bis 20 Uhr ein Kolloquium mit dem Titel „Zahntechnik mit Leidenschaft!“ in Berlin statt. Tipps und Tricks zur rot-weißen Ästhetik bei Implantatarbeiten, zur Vereinbarkeit von analogem und digitalem Handwerk sowie zu minimal-invasiven Veneer-Lösungen und komplexen Totalversorgungen: Das Kolloquium, das zum ersten Mal von Creation Willi Geller Deutschland veranstaltet wird, widmet sich allen Facetten der modernen Zahntechnik und bietet den Teilnehmern die Möglichkeit zum intensiven Meinungs- und Erfahrungsaustausch. Eröffnet wird der eintägige Kongress von ZTM Christian Vordermayer. In seinem Vortrag „Der Weg ist das Ziel“ beschreibt er den Herstellungsprozess von CAD/CAM-gestützten bis hin zu patientenorientierten Restaurierungen. Anschließend referiert

ANZEIGE

ARGEN
dental innovators to the world
ARGEN DISCS
ARGEN Dental GmbH · Werdener Straße 4
40227 Düsseldorf

www.agen.de
Telefon 0211 355965-0



Hans-Joachim Lotz zum Thema: „Doktor Seltsam oder wie ich lernte, die Bombe zu lieben. Funktionelle Strategien in der modernen Implantologie.“ Der Zahntechnikermeister zeigt in seinem Vortrag auf, welche Möglichkeiten neue Konzepte und alte Verfahrenstechniken bieten. „Wenn die Chirurgie am Ende ist, beginnen wir mit rosa Porzellan!“, so lautet das dritte Vortragsthema des Kolloquiums. ZTM Stefan Picha erläutert anhand unterschiedlicher Patientenfälle, wie sich verloren gegangene Strukturen bei komplexen Implantatarbeiten mit speziellen Gingivafarben ästhetisch und funktionell rekonstruieren lassen. Was ist gut für unsere Patienten? Wie viel kreatives und analytisches Denken sind für eine verantwortungsvolle Zahnheilkunde notwendig? Andreas Nolte begibt sich in seinem Vortrag „So gut, wie es früher war, ist es früher nie gewesen!“ auf die Suche nach einem ausgewo-

genen Verhältnis von analogem und digitalem Handwerk. ZTM Thomas Sing beschließt das Kolloquium mit seinem Vortrag „Difficilia quae pulchra – das Schwierige ist schön!“. Darin widmet sich der Oral Designer ästhetisch-funktionellen Keramikversorgungen von minimalinvasiven Veneer-Lösungen bis hin zu komplexen Totalversorgungen. Das Programm sowie die Anmeldeunterlagen zum Kolloquium „Zahntechnik mit Leidenschaft“ können online abgerufen oder in der Geschäftsstelle angefordert werden. **ZT**

ZT Adresse

Creation Willi Geller
Deutschland GmbH
Harkortstraße 2
58339 Breckerfeld
Tel.: 02338 801900
Fax: 02338 801950
office@creation-willigeller.de
www.creation-willigeller.de

belegt. Die Entwicklung der ersten VITA Dentalkeramik zur Herstellung von individuellem Zahnersatz geht auf das Jahr 1930 zurück. Das einheitliche Verblendkonzept VITA VM für Metallkeramik, Vollkeramik und Kunststoff existiert seit 2003 und wurde stetig erweitert. Darüber hinaus ist VITA Pionier auf dem Sektor der dentalen CAD/CAM-Materialien. Bereits 1985 wurde erstmals ein Patient mit einem Inlay versorgt, das aus einer Keramik bestand, die der

90-jähriges Jubiläum

Die Erfolgsgeschichte der VITA Zahnfabrik begann vor 90 Jahren.

Am 17. Juli 1924 in Essen gegründet und seit 1943 in Bad Säckingen beheimatet wird das Familienunternehmen heute in dritter Generation geführt. Mit der Entwicklung des Helios Zahns in den 1920er-Jahren wurde der Grundstein gelegt für die VITA Kompetenzfelder künstliche Zähne, Farbe und Keramik. Neuartig war damals die Helios-Schichtung, die den Ausgangspunkt für die heutigen VITA Zähne bilden sollte: Natürliche Farbverläufe und ein dem menschlichen Zahn nachempfundener Aufbau mit Dentinkörper und Schmelz- bzw. Schneideschicht. Diese Entwicklung ermöglichte eine nicht bekannte natürliche Ästhetik und war damit wegweisend für alle folgenden VITA Innovationen.

Der Name ist bis heute Programm: Mit drei Frontzahn- und vier Seitenzahnlinien in Kunststoff und einer Frontzahn- sowie zwei Seitenzahnlinien in Keramik besteht ein vielseitiges Angebot an Formen und Farben. Gleichzeitig resultierte die Weiterentwicklung der ersten Farbringre aus der Gründungszeit 1955 in der LUMIN-VACUUM Farbskala, die Basis für das 1983 eingeführte Farbsystem VITAPAN classical A1-D4. Seit 1998 steht zusätzlich das VITA SYSTEM 3D-MASTER, die erste und einzige wissenschaftlich strukturierte Abdeckung des Zahnfarbraums, zur Verfügung. Beide Systeme haben sich als internationaler Standard etabliert: Vier von fünf Farbwerten weltweit werden mit ihnen bestimmt. Wie tonangebend VITA auch im Bereich Keramik ist, wird u.a. durch die Übernahme des Produktnamens VMK (VITA Metallkeramik) von 1962 als allgemeine Bezeichnung in den Sprachgebrauch

der späteren VITABLOCS sehr ähnlich war. Deren Serienproduktion begann 1987. Jüngste Entwicklungen sind die Hybridkeramik VITA ENAMIC und die zirkondioxidverstärkte Glaskeramik VITA SUPRINITY. Dank diverser Systempartner sind VITA Materialien heute mit vielen dentalen CAD/CAM-Systemen bearbeitbar. **ZT**

ZT Adresse

VITA Zahnfabrik
H. Rauter GmbH & Co. KG
Spitalgasse 3
79713 Bad Säckingen
Tel.: 07761 562-0
Fax: 07761 562-299
info@vita-zahnfabrik.com
www.vita-zahnfabrik.com

ZT Kleinanzeigen

muffelforum.de
Die Community der Zahntechniker

147,90 € Erstellung Ihres Firmenporträts (auch interessant als Visitenkarte ohne eigene Homepage)
+ 147,90 € Darstellung Ihres Firmenporträts (12 Monate)
+ 147,90 € Anzeigen (5) mit einer Laufzeit von jeweils bis zu 52 Wochen
= 147,90 € eine Rechnung ein Preis für den Status der +Mitgliedschaft für 12 Monate

Jetzt online bestellen



info@muffel-forum.de

ZT

ZAHNTECHNIK ZEITUNG
Fakten auf den Punkt gebracht.

DIE PERFEKTE VERBINDUNG ZWISCHEN PRAXIS UND LABOR



■ FreeTel: 0800–1700077
FreeFax: 08000–404444

www.henryschein-dental.de

Digitale Abformung und digitaler Datentransfer

Unter der **Dachmarke ConnectDental** bündelt Henry Schein seine Aktivitäten rund um den digitalen Workflow zwischen Praxis und Labor. Spezialisten-Teams für digitale Systeme beraten individuell, planen die sinnvolle Vernetzung offener, digitaler Produkte und führen sie zu einfach zu bedienenden Kundenlösungen für Zahnarztpraxen und Labore zusammen.

Ihr Vorteil mit Henry Schein:

- Beratung: Individuell und Workflow-orientiert
- Konzept: Workflow zwischen Praxis und Labor im Hinblick auf Datenaustausch und Schnittstellen
- Implementierung: Installation von Netzwerklösungen, offenen digitalen Abdruckscannern, Röntgensystemen, CAD/CAM Systemen Chairside und Labside

Erfolg verbindet.

HENRY SCHEIN®
DENTAL